

Evangelische Schule Berlin Zentrum Newsletter -1- September 2010

Liebe Eltern, Lehrer und Schüler!

Nun ist es vollbracht, der erste Newsletter der Evangelischen Schule Berlin Zentrum ist veröffentlicht und die MacherInnen vertrauen darauf, dass er Wegbegleiter sein kann, der für alle Akteure unserer Schule nutzbringend ist und seinen Beitrag zum Gelingen der Schule leistet. Wir hoffen, dass der Newsletter helfen kann, die innerschulische Kommunikation zu fördern. Zudem soll er Mitteilungsblatt für anstehende Termine und Projekte sein und etwas von der Atmosphäre unserer Schule wiedergeben. Gedacht ist dabei auch an Interviews mit verschiedenen Gesprächspartnern.

So setzen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit all denen, die dazu beitragen können, diesen NL zu einem wirksamen Instrument zu machen.

Da sollten sich die eingangs Begrüßten, im besonderen aber auch die Mitstreiter in den verschiedenen Gremien angesprochen fühlen (Schulsekretariat, Schulkonferenz, SchülerInnenvertretung, Elternvertretung Steuergruppe etc.), bitte lasst uns die für einen NL relevanten Informationen zukommen.

Auch wir nutzen die Papiersparoption des Internets und werden den NL als pdf-Datei an alle Interessierten verschicken. Sollte jemand dringenden Bedarf an der gedruckten Version haben, so bitten wir um Mitteilung. Zudem wird der jeweils aktuelle NL für alle sichtbar im Foyer der Schule ausgehängt. Wir gehen davon aus, dass der NL alle ein bis zwei Monate erscheinen wird.

Wenn Ihr unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, sendet uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ .

Um als NL-Redaktion für Euch besser wahrnehmbar und vielleicht auch ansprechbar zu sein, haben wir uns entschieden, ein Foto von uns einzubinden.

Per E-Mail erreicht Ihr uns unter: vonhaebler@googlemail.com



Elisabeth von Haebler



Jörn Hennig



Thanassis Tsingas

Auf gutes Gelingen, die Newsletterredaktion!



Interview mit der Schulleitung

Frau Rasfeld, wie hat das Schuljahr für Sie begonnen?

Sehr gut! Nach einer intensiven Vorbereitungswoche mit dem Lehrerteam in der letzten Ferienwoche hatten wir einen schönen Einschulungsgottesdienst in der Marienkirche und konnten 78 neue Schüler und viele neue Lehrer in die Schulgemeinde aufnehmen. Herr Glischke ist jetzt stellvertretender Schulleiter, wozu ich, wozu wir ihn herzlich willkommen heißen.

Wer sind die neuen Lehrer?

Frau Seidel (Englisch, Sozialwissenschaften), Frau v.d. Linden (Deutsch, Geschichte), Frau Henzel-Timmel (Deutsch, Geschichte), Frau Meister (Englisch, Deutsch), Frau Lyskowski vom Oberlin-Seminar (Koordination Herausforderungen, Darstellendes Spiel), Frau Berensmeyer (Mathe, Physik, Geografie), Frau Hammer (Mathe, Sozialwissenschaften), Frau Treier (Deutsch, Religion, Musik, Berufsorientierung), Frau Habild (Deutsch, Französisch), Frau Müller (Deutsch, Geschichte) und Frau Falzoi (Englisch) waren schon im letzten Schuljahr mit einigen Stunden an der Schule, neu ist auch unser neuer FSJler Gunnar Beyse.

Wie viele Klassen haben wir jetzt?

Wir haben jetzt 3 Teams mit je 3 Klassen, also 9 gemischte 7/8/9er Klassen und zwei 10. Klassen, die sich Alpha und Omega nennen. Die 10ten werden im Gebäude A über der Mensa ihre Räume haben, Frau Treier und Frau Hammer sind KlassenleiterInnen der Alpha-Klasse, Herr Glischke und Frau Meister der Omega-Klasse.

Baulich hat sich ja auch schon einiges getan, was ist geschafft und was sind die nächsten Schritte?

Ja, die Mensa, in der jetzt an gedeckten Tischen teamweise gegessen wird und – ein Riesenschritt – das Forum sind fertig gestellt. Am Mittwoch hat die Quandtstiftung eingeladen zu einer Podiumsdiskussion mit Dr. Winterhoff, da wird unser Forum für die Öffentlichkeit und für Debatten geöffnet.

Im Gebäude A werden neben den 10. Klassen auch neue Kunsträume eingerichtet.

Was war diesen Monat los?

Wir haben am 24. August 210 Kids für drei Wochen mit dem Reisesegen in die Herausforderungen entlassen. Die neuen SchülerInnen hatten in den ersten Wochen eine intensive Einführung in das selbständig Lernen, Methodentraining, die AGENDA 21 als Ethos der Schule und in das Projekt Verantwortung.

Wir haben sehr viel Anfragen zu unserem *Schulkonzept*. Seit letztem Jahr bieten wir ja Lehrerfortbildungen an. Am 6. September war ich mit Lara Luna und Martha in Schwerin für einen Vortrag im Festsaal des Oberkirchenrates der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Mecklenburg.

Thema war die Kultur der Ermutigung und Beziehungsdidaktik, eingeladen waren Vertreter der Ev. Kirche, LeiterInnen von Schulen und Jugendeinrichtungen und Ministerialbeamte aus dem Sozial- und Kultusministerium.

„... wir waren alle schwer begeistert von dem klug aufgebauten, ausdifferenzierten Konzept. Ich habe viele gute Rückmeldungen erhalten – speziell aus den Ministerien. Also noch einmal 1000 Dank – besonders auch an Martha und Lara! Es ist schön, so ein lebendiges Bild vor die Augen gestellt zu bekommen von Zuständen, nach denen sich das (Pädagogen-)Herz sehnt.“

Am Freitag, den 10.9. waren 20 Schulleiter aus Berlin und Brandenburg über das LISUM da, denen haben wir mit Schülern das Schulkonzept vorgestellt und diskutiert, wie es sich an Regelschulen übertragen lässt. Die SchulleiterInnen waren wieder begeistert *„mit welcher Ruhe, welchem Selbstvertrauen und mit welchem Enthusiasmus Schüler ihre Schule vorstellen und wie es einfach nur schön ist, zu sehen, wie Schule gelingen kann.“* Die nächste Schulleitergruppe hat für Januar bereits angefragt.

Am 15. September kamen alle Fachleiter der Arbeitsstelle Religionsunterricht zu uns. Am Mittwoch fahren ein paar SchülerInnen nach Jena ins evangelische Gymnasium, und am 1./2. Oktober sind unsere Kids Referenten auf einer total überbuchten Tagung in Aachen. Bei 750 Teilnehmern musste Schluss gemacht werden. Sie sind Freitagabend mit Gerald Hüther, dem renommierten Hirnforscher, auf dem Podium und werden am Samstag 2 Workshops anbieten. Wir haben sehr viel positives feedback nach diesen Veranstaltungen und viele Schulen sind dabei Teile unseres Schulkonzeptes zu implementieren.

Was wäre ihr Wunsch für den aktuellen newsletter?

Was halten sie davon, auch mit den kids zu sprechen, die was gemacht haben, dann haben sie ein paar O-töne: mit Ben, Moritz und Jakob (Plant for the Planet), mit Shana, Leonie, Tara und Ben (Forum Gemeinschaftsschule), Martha und die 7ner aus Team 1 mit Frau Henzel-Timmel (Treffen mit Ministerin Schröder). Mittwoch fahren ein paar kids nach Jena ins evangelische Gymnasium, Donnerstag und Freitag gehen die Klimabotschafter mit Anna zum Klimafrühstück in 5 Klassen einer Grundschule...

Was wäre das Resümee des ersten Monats?

Wir haben sehr engagierte Schüler, die Präsentation der Herausforderungen am 7. Oktober wird das auch noch einmal zeigen, die O-töne zu den Veranstaltungen der letzten Woche können das auch schön illustrieren – und: das Team ist große klasse!





Engagement macht stark!

25 kids aus dem Jahrgang 7 haben am 17.9. morgens im Tipizelt am Kanzleramt mit Ministerin Kristina Schröder die sechste bundesweite "Woche des bürgerschaftlichen Engagements" eröffnet. Die Familienministerin betonte zu diesem Anlass: Bürgerschaftliches Engagement stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft". Die "Woche des bürgerschaftlichen Engagements" steht unter dem Motto "Engagement macht stark!". Ziel der rund 1500 bundesweiten Aktionen ist es, bürgerschaftliches Engagement in seiner Vielfalt vorzustellen. Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff.

Unsere Schule wurde für die Eröffnung ausgewählt, weil bürgerschaftliches Engagement bereits ein Kernelement der esbz ist und unsere Schule somit Vorbildfunktion hat. SchülerInnen haben sich im Vorfeld mit der Thematik auseinandergesetzt und ihre Wünsche und Forderungen auf Fahnen und Blättern, die in einem Baum hängen, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ministerin hat mit der Schülergruppe ein anregendes Gespräch geführt. Auch die Schauspielerin Ulrike Folkerts und der Musiker Peter Maffay engagieren sich für die Aktionswoche. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder hatte ihnen zuvor den Titel "Engagementbotschafter" verliehen. Die anschließende Festveranstaltung war sehr gelungen. Am Ende kamen alle Beteiligten, also auch unsere Schüler, noch einmal mit Peter Maffay, Ulrike Folkerts, anderen Künstlern und dem Vorsitzenden Prof. Olk auf die Bühne.



(Martha und die 7ner aus Team 1 mit Frau Henzel-Timmel)



Beteiligung macht stark

Am 17. und 18. September fand im Botanischen Garten in Dahlem die Tagung der Gemeinschaftsschulen statt, ausgerichtet von der Senatsverwaltung in Kooperation mit der ver.di Jugend.

Diese Tagung will beispielhafte gelungene Ansätze, Anregungen und Projekte vorstellen, insbesondere zu dem folgenden Leitziel der Gemeinschaftsschule: Entwicklung der Schule als demokratischer Lern- und Lebensraum: Einbeziehung, Anerkennung und Respektierung aller in und mit der Schule agierenden Gruppen, der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, des pädagogischen und sonstigen Personals sowie der außerschulischen Partner.

Shana:

Die Tagung der Gemeinschaftsschulen im Botanischen Garten war mal wieder ein voller Erfolg! Ich hatte eine Powerpoint-Präsentation zum Thema Herausforderung gemacht, es waren sehr offene, interessierte und nette Menschen da und wir haben viele Lob bekommen.

Ihr habt einen workshop geleitet, wie war das?

Shana:

Wir, also Ben, Tara, Leonie und ich haben einen workshop zu Verantwortung und Herausforderung geleitet, der ging 90 Minuten lang und ist super gelaufen. Für einen workshop konnten sich maximal 20 Teilnehmer anmelden. Wir waren ausgebucht.

Wer hat denn an Eurem workshop teilgenommen?

Shana:

2 Schüler, 2 Eltern, sonst Lehrer und Schulleiter und wir haben sehr positives feedback bekommen.

Habt ihr noch an anderen Veranstaltungen teilgenommen?

Shana:

Mit Tara war ich noch bei dem workshop „Betzavta – Miteinander“, da ging es um den alltäglichen Umgang miteinander und die Frage „Demokratie? Was hab‘ ich damit zu tun?“ Am Samstag gab es dann die Abschlussrunde mit esbm-Vertretern, Lehrern, Eltern und Schülern. Es ging um den Ideenaustausch zwischen den Schulen und darum, welche Hilfe und Lösungen man anbieten kann.



Plant for the Planet

Ben, Jakob und Moritz, drei Botschafter für Klimagerechtigkeit, die sich seit 2007 für Plant-for-the-Planet einsetzen, nahmen am 16.9. im Rahmen der Verleihung des Clean Tech Media Award am ehemaligen Flughafen Berlin Tempelhof einen Scheck über € 2.000 entgegen. Nach dem Bühnenauftritt von Ben, Jakob und Moritz hat sich Amir Abdel Rahim bewundernswert engagiert und viele der anwesenden ModeratorInnen und SchauspielerInnen zum Fotoshooting von „Stop Talking Start Planting“ gebracht. Unter Ihnen Nina Eichinger (s.u.), Steffen Groth, Judith Hoersch, Horst Janson, Peter Ketnath, Kerstin Linnartz. Die Spendensumme in Höhe von € 1.000 aus der Tombola des Clean Tech Media Award wurde von Florian Fritsch, Fröschl Geothermie, Regensburg <http://www.froeschl-geothermie.de/froeschl-geothermie.html> dankenswerterweise verdoppelt.

Bei der Verleihung des Clean Tech Media Award wart ihr dabei, wie war das?

Donnerstag war kein Publikumstag, es waren geladene Gäste da und wir hatten einen Infostand für Plant for the Planet. Wir haben Informationen gegeben und Visitenkarten gesammelt. Einige haben auch Unterstützung angeboten.

Eigentlich wollten wir auf dem Podium eine kleine Powerpointpräsentation vorführen, aber die Technik klappte nicht, so dass wir einen kurzen Vortrag machten. Wir stellten uns vor, erzählten über Plant for the Planet und die verschiedenen Aktionen wie beispielsweise „Stop talking start planting“. Wir bekamen den Scheck über 1000 Euro, den Florian Fritsch dann noch verdoppelt hat!

Was war außer der Anerkennung für eure Aktivitäten für Euch ein Erlebnis?

Ja, irgendwann war es schon 0.30 Uhr und wir mussten noch nach Hause, nach Zehlendorf. Die Veranstalter meinten, wir könnten nicht mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren und boten uns den Shuttleservice an. Dann wurden wir mit einem Mercedes S 400 Hybrid nach Hause gefahren, das war auch ein Erlebnis!



Wir packen morgen unsere Tasche

Am Mittwoch, 22. September fahren acht SchülerInnen der esbz nach Jena ins Evangelische Gymnasium:

Wir sind diesmal zu acht, wir fahren mit dem Zug nach Jena, werden dort abgeholt und sollen erst einmal zum Essen eingeladen werden. In der Schule werden wir nach einer Einführung drei Themen vorstellen:

Szesima und Karo informieren über Lernbüro und Logbuch, Oliver, Leon und Lukas berichten über Verantwortung und Herausforderung und wir, Lotte, Lotta und Hanna erzählen etwas zu Klassenrat, Schulversammlung, Lob und Auszeichnungen.

Klimafrühstück

Die Klimabotschafter Anna, Anni, Paula und Coco gehen in 5 Klassen der Grundschule am Insulaner und bereiten ein Klimafrühstück als Auftakt zu Gesprächen und Diskussion zu Themen wie Umweltbewusstsein, Klimabilanz und klimafreundliche Ernährung vor.

Internationales Demokratie-Symposium

Am Freitag, 24.9. findet das 2. Internationales Demokratie-Symposium mit dem Titel „Demokratie leben lernen - Jugend, Politik und gesellschaftliches Engagement“ in der Hertie School of Governance statt. Themen wie „Jugendliche in Deutschland. Eine pragmatische Generation unter Druck?“, aktuelle Erkenntnisse aus der Shell Jugendstudie 2010 und innovative Projekte für Kinder- und Jugendbeteiligung werden vorgestellt.

In der Debatte am Nachmittag: „Demokratiepädagogik vom Kindergarten bis zum Schulabschluss - Worauf kommt es in der Praxis an?“ Moderation: Ruth Ellerbrock (Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin), diskutieren

Michael Rump-Räuber (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg),

Prof. Dr. Raingard Knauer (Kinderstube der Demokratie - Demokratieerziehung im Kindergarten, Pilotprojekt und Multiplikatorenschulungen in Schleswig Holstein),

Sigrid Meinhold-Henschel (Projekt „jungbewegt – Dein Einsatz zählt“, Bertelsmann Stiftung) und Margret Rasfeld mit Schülern der Evangelische Schule Berlin Zentrum.

INFOS:

Das Elternhandbuch ist jetzt auf der homepage als download.

VEREIN:

Der Förderverein lädt Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am **Dienstag, den 28.09.2009 von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr** in das Forum der Evangelischen Schule Berlin Zentrum ein.

TERMINE:

28. 9. Mitgliederversammlung des Fördervereins: 19.30 Uhr im Forum

1./2. 10. Bauwochenende am Freitag 1.10.: 15 – 19 Uhr; Samstag 2.10.: 10 - 17 Uhr

6./7. 10. Bilanz- und Zielgespräche Jahrgang 7, ab 14 Uhr

7.10. Präsentation der Herausforderungen mit kleinem Imbiss 18 – 21.30 Uhr

11.10- 25.10. Herbstferien; am Montag, den 25.10. ist noch schulfrei!

10.11. Elternabend mit Otto Herz